Kreis Steinfurt

Glasfaser für abgehängte Ortsteile

[22.07.2013] Rund 1.850 Haushalte im Kreis Steinfurt sollen noch in diesem Jahr schnelle Internet-Anschlüsse erhalten.

Mit einem symbolischen Spatenstich begann der Aufbau eines Glasfasernetzes in der nordrhein-westfälischen Region Tecklenburger Land (Kreis Steinfurt). Der Telekommunikationsanbieter Filiago und RWE Deutschland schließen Ortsteile der Städte Ibbenbüren und Hörstel sowie der Gemeinden Westerkappeln und Mettingen an das schnelle Internet an. Rund 1.850 Haushalte sollen noch in diesem Jahr Breitband-Zugänge erhalten. Die Glasfaser-Infrastruktur dafür wird von RWE aufgebaut. Nach Angaben des Energiekonzerns birgt die Zusammenarbeit mit dem Telekommunikationsunternehmen große Synergieeffekte. RWE lege bei Kabellegungen Leerrohre für Glasfasernetze mit, dadurch sinken die Kosten für die Internet-Anschlüsse. Zur Erschließung der Ortsteile werden rund 14 Kilometer zusätzliche Leerrohre gelegt, in die rund 23 Kilometer Glasfaserleitung eingeblasen werden. Die Vermarktung und den Vertrieb des Glasfasernetzes übernimmt Filiago. Landrat Thomas Kubendorff (CDU) sagte: „Auf dem Weg, schnelles Internet für alle zu erreichen, sind wir wieder ein gutes Stück vorangekommen. Wir haben mit RWE Deutschland und Filiago Partner gefunden, die unseren Kreis als attraktiven Lebens, Wirtschafts- und Beschäftigungsraum schätzen.“

(al)

Stichwörter: Breitband, Filiago, Kreis Steinfurt